

# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

| HmbGVBl. Nr. 26 |  | DONNERSTAG, DEN 30. JUNI | 2016 |
|-----------------|--|--------------------------|------|
| Tag             | Inhalt   | Seite                    |      |
| 24. 6. 2016     | Verordnung zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für berufsbildende Schulen – Allgemeiner Teil –<br>223-1-30 | 259                      |      |
| 29. 6. 2016     | Siebtes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Datenverarbeitung der Polizei .....<br>2190-4                          | 260                      |      |

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Verordnung**  
zur Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für berufsbildende Schulen  
– Allgemeiner Teil –  
Vom 24. Juni 2016

Auf Grund von § 44 Absatz 4 Satz 1 des Hamburgischen Schulgesetzes vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121), und § 1 Nummer 14 der Weiterübertragungsverordnung-Schulrecht vom 20. April 2010 (HmbGVBl. S. 324) wird verordnet:

§ 13 Absatz 2 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für berufsbildende Schulen – Allgemeiner Teil – vom 25. Juli 2000 (HmbGVBl. S. 183, 184), zuletzt geändert am 10. März 2014 (HmbGVBl. S. 91), erhält folgende Fassung:

„(2) In den Zeugnissen, die nicht Abgangs- oder Abschlusszeugnisse sind, werden die Versäumnisse der Schülerin oder des Schülers im Bewertungszeitraum mit der Unterscheidung »entschuldigt« oder »unentschuldigt« angegeben. In Abgangs- und Abschlusszeugnissen werden nur die unentschuldigten Fehlzeiten im gesamten Bildungsgang angegeben.“

Hamburg, den 24. Juni 2016.

**Die Behörde für Schule und Berufsbildung**

**Siebtes Gesetz**  
**zur Änderung des Gesetzes**  
**über die Datenverarbeitung der Polizei**  
Vom 29. Juni 2016

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 4 Absatz 2 Satz 3 des Gesetzes über die Datenverarbeitung der Polizei vom 2. Mai 1991 (HmbGVBl. S. 187, 191), zuletzt geändert am 30. Januar 2015 (HmbGVBl. S. 21), erhält folgende Fassung:

„Die Durchsuchungsbefugnisse aus Satz 2 treten mit Ablauf des 30. Juni 2020 außer Kraft.“

Ausgefertigt Hamburg, den 29. Juni 2016.

**Der Senat**